**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 62 (1955)

**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Brunnschweiler und Eduard Brunnschweiler, beide von und in Hauptwil, wurde Kollektivprokura erteilt. Die Prokura von Paul Wyler ist erloschen.

**Steckborn Kunstseide AG.**, in Steckborn. Dr. Hans Hölzer, deutscher Staatsangehöriger, in Steckborn, wurde Kollektivprokura erteilt.

**Gummibandweberei AG. Goßau**, in Goßau, Fabrikation und Verkauf von Gummibändern, Gummilitzen usw. Kollektivprokura wurde erteilt an Willy Ruggli-Kasser, von Gottshaus-Hauptwil, in Goßau (St. Gallen).

**Fritz & Caspar Jenny**, in Ziegelbrücke, Gemeinde Niederurnen, Baumwollspinnerei und -weberei. Kollektivprokura wurde erteilt an Fritz Jenny, von Ennenda und Niederurnen, in Ziegelbrücke.

**Ernst Obrist**, in Zürich, Garne usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Aktiengesellschaft «Ernst Obrist AG.», in Zürich, erloschen.

**Ernst Obrist AG.**, in Zürich. Handel mit und Vertretungen in Textilrohstoffen und Garnen. Das Grundkapital beträgt Fr. 800 000.—, zerfällt in 800 Namenaktien zu Fr. 1000.— und ist voll liberiert. Dem Verwaltungsrate gehören an und führen Einzelunterschrift Ernst Obrist, von Zürich und Umiken (Aargau), in Zürich, als Präsident, sowie Fritz Hurter, von Kappel am Albis, in Kilchberg (Zürich), und Hans Freudiger, von Niederbipp (Bern), in Zürich, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Zürichbergstraße 17, in Zürich 7.

**Silkatex AG. für Seidenstoffe**, in Zürich 1, Seidenstoffe usw. Die Unterschrift von Rudolph Edelmann ist erloschen.

**CIBA Aktiengesellschaft**, in Basel. Das Grundkapital von Fr. 60 000 000.— wurde durch Ausgabe von 40 000 neuen Namenaktien zu Fr.500.— erhöht auf Fr. 80 000 000.—.

**B. Fabian & Co. AG.**, in Basel, Handel mit Rohstoffen der Textilindustrie und Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000.— und ist voll einbezahlt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Bruno Fabian, als Präsident, und Fritz Odenheimer-Fuchs, beide von und in Basel. Domizil: Engelgasse 65.

**Nylor AG.**, in Zollikon. Fabrikation und Verkauf von Nylon- und anderen Kunstsoffprodukten, gewerbliche Verwertung von Erfindungspatenten auf dem Gebiet der Nylonverarbeitung und auf verwandten Gebieten, Handel mit und Vertrieb von mit der Branche zusammenhängenden und auch anderen Maschinen, Einrichtungen, Lizenzen, Rezepten und Produkten. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000.—. Dem Verwaltungsrat gehören an: Johann Widmer, von Mosnang (St. Gallen), in Zollikon, als Präsident, sowie Fritz Reutimann, von Waltalingen (Zürich), in Guntalingen (Zürich), und Ulrich Forster, von Schlattingen-Basadingen (Thurgau), in Windsor (Con./USA), als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Sonnenfeldstraße 3 (bei Johann Widmer).

**Terag Textil-Reinigungs AG.**, in Zürich, Reinigung und Ausrüstung von Textilien aller Art. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 51 000.—. Dem Verwaltungsrat gehören an: Gottlieb Naef, von Fischenthal (Zürich), in Zürich, als Präsident; Karl Enzler, von und in Zürich, beide mit Kollektivunterschrift, sowie, ohne Zeichnungsbefugnis, Dr. Adolf Neuer, von Schlieren (Zürich), in Zürich. Geschäftsdomizil: Mattengasse 52, in Zürich 5 (bei Karl Enzler).

# Literatur

**«Lainages Suisses»** — Mitte April ist die schön ausgestattete Frühlings-Nummer der von den Wolltuchfabriken und Kammgarnwebereien des Vereins Schweizerischer Wollindustrieller herausgegebenen kleinen Zeitschrift erschienen. Im einleitenden Artikel der Redaktion wird darauf hingewiesen, daß die Schweiz ein Land mit gesunden Qualitätsbegriffen ist und schweizerische Erzeugnisse auch im Ausland allgemein als Begriff für Qualität gewertet werden. Diese traditionelle Einstellung scheint in neuester Zeit leider von manchen «Leuten in Handel und Konfektion» untergraben zu werden, heißt es in diesem Artikel. — Der folgende Aufsatz berichtet über die Nachwuchs-Ausbildung und führt den Leser in Wort und Bild in die Webschule Wattwil. Ein kurzer Beitrag vom IWS orientiert über den «Vortragsdienst Wolle». Es folgen weiter ein Modebrief, ein Bericht über die Wollpreise der Saison 1954/55, eine Fortsetzung über Stoffkunde sowie eine Abhandlung über «Entstehung und Entwicklung der Dekatur». Ein Kurzbericht gibt Aufschluß über den schweizerischen Außenhandel in Wolle und Wollerzeugnissen im letzten Jahre und ein weiterer Beitrag über «Schweizer Handelskammern im Ausland». Die meisten Beiträge sind illustriert, und dazwischen sind mehrere Seiten vortrefflicher farbiger Abbildungen der neuesten Schweizer Wollstoffe eingeschaltet, die dem Leser — er braucht gar nicht etwa Fachmann zu sein — den hohen Stand unserer Wolltuchfabriken erkennen lassen. Gute Inserate in Schwarz- und Buntdruck ergänzen das 40 Seiten umfassende Heft. -t-d.

**«Textiles Suisses» Nr. 1/1955** — Eine der wichtigsten Aufgaben dieser Zeitschrift besteht darin, den bedeutenden Platz zu dokumentieren, den die Erzeugnisse der schweizerischen Textilindustrien in der Mode einnehmen. Dies zeigt schon der farbige Umschlag, auf dem ein Kleid der Pariser Haute Couture aus St.-Galler Lochstickerei wiedergegeben wird. Texte sowie zahlreiche Photos geben Aufschluß über die Rolle, die die Stickereien, Seidenstoffe, Baumwoll-Feingewebe und Strohborten schweizerischer Produktion in der Damenmode im Ausland spielen: in Paris, als Weltmodezentrum, in London, New York, Los Angeles, Deutschland usw.

Ein knapp gehaltener, durch moderne Photos sowie Reproduktionen alter Stiche illustrierter Aufsatz vermittelt ein Bild von Basel, als Stadt des Humanismus, des Handels und der Industrie, als Zentrum der Seidenbandfabrikation, der Schappe und der Farbstoffe.

Die schweizerische Modellkonfektion nimmt einen breiten Raum ein: etwa hundert Modelle der Winterkollektionen, die in Zürich im Laufe dieses Sommers den ausländischen Einkäufern gezeigt werden.

Mit anderen, nicht weniger interessanten Beiträgen bietet diese soeben erschienene Nummer 1/1955 von «Textiles Suisses» eine umfangreiche Dokumentation, die ihren Anspruch, die schweizerishe Textil- und Bekleidungszeitschrift mit internationaler Verbreitung zu sein, vollauf berechtigt. (Erscheint viermal im Jahr, Verlag: Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, Lausanne.)

**«Jahrbuch der Textilveredlung»**, Band 2. Herausgeber: Textilingenieur Gerh. Meier. VEB Verlag Technik Berlin, 1954. Format DIN A 5, 941 Seiten mit 92 Abbildungen.

Ein prächtiges Werk, das höchste Anerkennung verdient. Es gibt in seinem ersten Teil unter «Neues für den Textilveredler» in zahlreichen Aufsätzen von Chemikern,

Wissenschaftern und Ingenieuren Aufschluß über aktuelle Probleme aus allen Gebieten der Textilveredlung, beginnend bei den Rohstoffen und endigend bei der Hochveredlung der verschiedenen Gewebe. Im zweiten Teil orientiert es über die neuen Farbstoffe, über Textilhilfsmittel und deren Anwendungsverfahren, und bringt erstmalig eine Textilhilfsmittel-Uebersicht, die alle gegenwärtig im Handel befindlichen Marken umfaßt. Der dritte Teil ist ein Nachschlagewerk über die gesamte neuerschienene Fachliteratur. Er enthält in alphabetischer Gliederung nicht weniger als rund 4900 Literatur- und Patentnachweise aus 273 internationalen Fachzeitschriften. Das Buch vermittelt also neben den vielen Abhandlungen, die dem Praktiker über alle denkbaren Fragen Aufschluß geben, eine fachtechnische Uebersicht, die in ihrer Art einzig sein dürfte, weil sie nicht nur alle deutschen und europäischen, sondern auch alle einschlägigen Patente aus den USA umfaßt. Es wird in jedem Veredlungsbetrieb gute Dienste leisten. -t -d.

**Taschenbuch für die Textilindustrie 1955.** — Fachverlag Schiele & Schön, Berlin SW 29, Boppstraße 10. 375 Textseiten mit Abb. DM 4.—.

Dieses Taschenbuch wird mit einem Tabellenteil über Maße und Gewichte, technische Maßsysteme usw. eingeleitet und bietet dann eine Uebersicht über die Chemiefasern und deren Eigenschaften, Vergleiche über die Produktionen der verschiedenen Spinnmaschinen in bestimmten Fällen, Beispiele über Webereifachrechnen, Garnwichts- und Vergleichstabellen usw. In zahlreichen Aufsätzen werden hierauf die Neuerungen in all den verschiedenen Zweigen der Textilindustrie besprochen. Wir erwähnen kurz: Neue Textilfasern, Entwicklungen im Verspinnen von Chemiefasermischungen, neuzeitliches Oeffnen und Reinigen der Baumwolle, Neuerungen an Spinnerei- und Zwirnerei-, Weberei-, Wirkerei-, Färberei- und Ausrüstmaschinen, Abhandlungen über Färbe-Verfahren und Imprägnieren von Textilien, Klimatisierung, über den Ultraschall in der Textilindustrie, Beseitigung elektrostatischer Aufladungen usw., um zu zeigen, daß das handliche Taschenbuch zu bescheidenem Preis jedem Textilfachmann allerlei wissenswertes bietet. -t -d.

**«The Practise of Bradford Open Spinning».** — Von *H. Beevers,* F. T. I.: Dozent am Technical College Bradford. General Editor: P. P. Townend, Ph. D., F. T. I. The National Trade Press Ltd., Tower House, Southampton Str., London W. C. 2. 136 Seiten, 12/6d.

In diesem kleinen handlichen Buch der «Textile Machinery Series» behandelt der Verfasser die verschiedenen Arbeitsprozesse und Maschinen für die Herstellung der Vorgarne. Er will den jungen Nachwuchs in der Industrie und den Textilstudenten mit den einzelnen Arbeiten und den Möglchkeiten der Maschinen vertraut machen und geht dabei ganz systematisch vor, indem er zuerst die Begriffe erklärt, um dann das Spinnen und die Spinnmaschinen in Wort und Bild sehr eingehend zu schildern. Im 3. Abschnitt beschreibt er das Zwirnen und die Zwirnmaschinen und erläutert anhand von vortrefflichen Zeichnungen die einzelnen Bewegungsvorgänge und deren Wirkung. Im letzten Teil behandelt er Personalfragen über fachliche Kenntnisse und die sachgemäße Bedienung der Maschinen. Am Schlusse erklärt er die verschiedenen Spinn- und Zwirnfehler sowie deren Ursachen. -t -d.

**«Pratical Spinning on the Bradford System».** — *H. Beevers,* F. T. I., der Verfasser des vorerwähnten kleinen Werkes, hat mit diesem Buch einen weiteren Beitrag zu der empfehlenswerten Serie über Textilmaschinen geleistet. Das Buch ist die logische Fortsetzung und Ergänzung seiner andern Arbeit. In leicht verständlicher Sprache und bereichert durch Abbildungen der verschiedenen Maschinen und guten Darstellungen von wichtigen Maschinenelementen erläutert der Verfasser sämtliche Arbeitsgänge der Spinnerei, wie sie sich in Bradford, dem Zentrum der englischen Wollindustrie entwickelt hat, und durch ihre Eigenart weit darüber hinaus große Bedeutung erlangte. Das kleine Werk ist zum gleichen Preise wie das andere erhältlich beim Verlag George Newnes Ltd. im Tower House, Southampton Str. London, W. C. 2.

# Patent-Berichte

## Erteilte Patente

**(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)**

Kl. 18a, Nr. 305683. Vorrichtung zum kontinuierlichen Schmelzspinnen von monomerenhaltigen Polyamiden. — Inventa AG. für Forschung und Patentverwertung Luzern.

Kl. 18a, Nr. 305684. Kunstseide-Spinntopf. — Industrie-Werke Karlsruhe Aktiengesellschaft, Gartenstraße 71, Karlsruhe (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 19. Juli 1951 und 10. Juni 1952.

Kl. 18b, Nr. 305685. Verfahren zur Herstellung von spinngefärbten Fäden aus Polyacrylsäurenitril bzw. dessen Mischpolymerisaten. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken., Wuppertal-Elberfeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 13. November 1950.

Kl. 21c, Nr. 305686. Einrichtung für den Antrieb von Webstühlen. — Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin und Erlangen (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 19. März und 26. Juli 1951.

Kl. 21c, Nr. 305687. Licht-Abschirmvorrichtung für einen Schußspul-Fühler mit Photozelle an Webstühlen. — Maschinenfabrik Rüti AG., vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21f, Nr. 305 688. Knoten und Verfahren zu seiner Herstellung. — Mellor Bromley & Co. Limited, St. Saviour's Road East, Leicester (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 26. Juni 1951.

Kl. 21g, Nr. 305689. Einrichtung zum Entfernen von Fadenresten von bei Textilmaschinen verwendeten Fadenträgern. — Stutz & Cie., Maschinenfabrik, Kempten bei Wetzikon.

Cl. 21g, No. 305690. Ruban de papier sans fin pour la commande d'une mécanique de tissage. — Etablissements Nonvar S. à r. l., avenue Carnot 41, Roanne (Loire, France). Priorité: France, 26 décembre 1951.

Kl. 24a, Nr. 305693. Haltbares Färbebad, das den synthetischen Faseranteil von gemischtem Textilgut aus animalischen Fasern und synthetischen Polyamidfasern reserviert. — Sandoz AG., Basel (Schweiz).

Kl. 24b, Nr. 305694. Vorrrichtung zur Behandlung von Fasergut in einer Kammer mit einem Gas. — Gebrüder Sucker GmbH., Blumenbergerstraße 145, M. Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 12. Januar 1950.

**Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger**